

Nicht-Impfthread (alles Ausgelagerte aus dem Impfthread)

Beitrag von „Firelilly“ vom 2. April 2021 12:29

Zitat von samu

Dass Viruserkrankungen häufig nicht nach 10 Tagen ausgeheilt sind, ist bekannt. Eppstein Barr wurde vor Monaten schon angeführt. Die Ärztin meinte zu mir: "Lassen Sie das Kind nicht aufs Trampolin, da kann die geschwollene Milz reißen, das ist tödlich." Möglicherweise wird es später Probleme kriegen, trotzdem würde ich nicht auf die Idee kommen zu sagen: "Ihr seid Schuld, wenn mein Kind später einen Organschaden davonträgt, weil ihr 2018 nicht alle Schulen zugemacht habt!!!" Grund: 95% tragen das Virus mit sich rum und wissen es gar nicht. Der Unterschied zu Corona liegt auf der Hand, dieses Virus ist neu und verbreitet sich jetzt und auf einmal.

Das Eppstein Bar Virus erhöht nachweislich das Risiko für Lymphdrüsenkrebs. Auch das ist so eine mögliche Langzeit-Folgeerscheinung, das stimmt. Die Wahrscheinlichkeit für das Eintreten so einer Spätfolge durch dieses Virus ist allerdings extrem viel kleiner so, dass sich ein Vergleich da eigentlich verbietet. Dennoch sollte man meiner Meinung nach auch beim EBV über Impfungen nachdenken. Meine Hypothese dazu: Es gibt deutlich mehr Krebserkrankungen, die auf das EBV zurückgehen, nur, hat man den Erreger damit nicht in Verbindung gebracht. Trotzdem wie gesagt um Potenzen weniger bedrohlich als Sars-CoV-2, das eifnach nochmal ein viel größeres Kaliber ist als EBV. Covid-19 ist eine systemische Erkrankung, die Gewebeschäden im gesamten Körper verursacht. Unser Immunsystem (von speziellen Defekten Einzelner abgesehen) kommt mit EBV extrem viel besser klar, das kann man überhaupt nicht miteinander vergleichen. Weder Grippe noch eine durch das EBV ausgelöste Erkrankung steht in sinnvoll vergleichbarem Zusammenhang mit Covid-19.

<https://www.n-tv.de/wissen/Virusla...le22465747.html>